

Moderne Fußbodenreinigung in Gesundheitseinrichtungen

Es muss nicht immer nass sein!



Referent: **Martin Lutz**

Staatlich geprüfter Reinigungs- und Hygienetechniker
Gebäudereinigermeister
öbuv Sachverständiger für das Gebäudereiniger-Handwerk

Reinigung

Definition laut RKI Richtlinie Krankenhaushygiene C2 2.3:

Ein Prozess zur Entfernung von Verunreinigungen (z. B. Staub, Mikroorganismen, organische Substanzen) unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen, ohne dass bestimmungsgemäß eine Abtötung/Inaktivierung von Mikroorganismen stattfindet bzw. beabsichtigt ist.

Definition FIGR:

Entfernung von Schmutz (unerwünschte Materie) von einer Oberfläche.

Schmutzarten

Lose aufliegender Schmutz

- Grobschmutz
- Feinschmutz



Staubbindendes
Wischverfahren

Haftende Verschmutzungen

- wasserlöslicher und
emulgierbarer Schmutz



Nasswischverfahren

aktuelle Situation in Deutschland

Nichttextile Beläge werden zur Reinigung im Gesundheitsbereich i. d. R. ausschließlich nass gewischt

- ohne vorherige Entfernung des losen Feinschmutzes
- Bezugswechsellmethode (pro Zimmer mindestens ein frischer Breitwischbezug)
- meist mit Breitwischbezügen aus Baumwollmischfaser
- meist erfolgt nur ein einstufiges Nasswischen (zweistufiges Nasswischen = besseres Reinigungsergebnis)
- in Bereichen „ohne Infektionsrisiko“ bzw. mit „möglichem Infektionsrisiko“ wird häufig auf eine routinemäßige Desinfektion der Fußböden verzichtet; die Reinigung erfolgt unter Zusatz von Reinigungsmitteln (= RKI-konform).

aktuelle Situation in Deutschland

Fazit: Es wird aktuell meist nicht optimal gereinigt...

- Verschmutzungsart wird bei der Auswahl des Reinigungssystems nicht berücksichtigt
- haftende Verschmutzungen, die durch Nasswischen entfernt werden, sind nur vereinzelt anzutreffen
- loser Feinschmutz, der täglich überall anfällt, wird nicht effektiv entfernt, sondern nur „gleichmäßig verteilt“
- Mikroorganismen, die am losen Schmutz anhaften, finden nach dem Nasswischen optimale Vermehrungsbedingungen vor
 - ⇒ Wärme (ist bereits vorhanden)
 - ⇒ Reinigungsmittel (organische Substanz, die zusammen mit Schmutz als Nährstoffgrundlage dient)
 - ⇒ Feuchtigkeit / Nässe (essenziell zur Vermehrung von Mikroorganismen).

aktuelle Situation in Deutschland

ausschließliches Nasswischen bewirkt

- keine effektive Entfernung von losem Schmutz
- bei Verzicht auch Desinfektionsmittel / Desinfektionsreiniger kommt es zu einer Keimvermehrung auf dem Fußboden
- schnellere optische Beeinträchtigung der Fußböden durch Aufbau von Schmutz- und Reinigungsmittelrückständen
 - ⇒ wird begünstigt durch einstufiges Nasswischen
 - ⇒ wird begünstigt durch Breitwischbezüge aus Baumwollmischfasern
- schnellerer Verschleiß von Pflegefilmen bzw. Fußböden
- schlechtere Ergonomie durch höheren Reibungswiderstand
- erhöhte Rutschgefahr
- höhere Umweltbelastung
- mehr Zeitaufwand
- höhere Kosten für Personal und Reinigungsmittel.

staubbindendes Wischen

Zum Einsatz kommen

- präparierte Vliestücher (nur für glatte Bodenbeläge geeignet) oder
- spezielle Mikrofaserbezüge / Moppvliese zum Trockenmoppen (für glatte, strukturierte und mikroporöse Bodenbeläge geeignet)

Ziel / Ergebnis

- effektive Entfernung lose aufliegender Verschmutzungen (die durch Nasswischen nicht entfernt werden können)
- haftende Verschmutzungen werden nicht entfernt

Besonderheiten / Hinweise

- fast keine Staubaufwirbelung
- kein verbleibender Feuchtigkeitsfilm (Mikroorganismen können sich ohne Feuchtigkeit nicht vermehren)
- rationelles und relativ kostengünstiges Verfahren im Vergleich zum Nasswischen.

Kehrwischen

- Kehrwischer ermöglicht rationelle Entfernung loser Verschmutzungen auf glatten Böden
- auch zur Beseitigung von Nässe einsetzbar
- sehr effektiv
- kein Verbrauchsmaterial
- austauschbare Gummilippe
- leicht zu reinigen, desinfizierbar.



optimale manuelle Reinigung nichttextiler Beläge

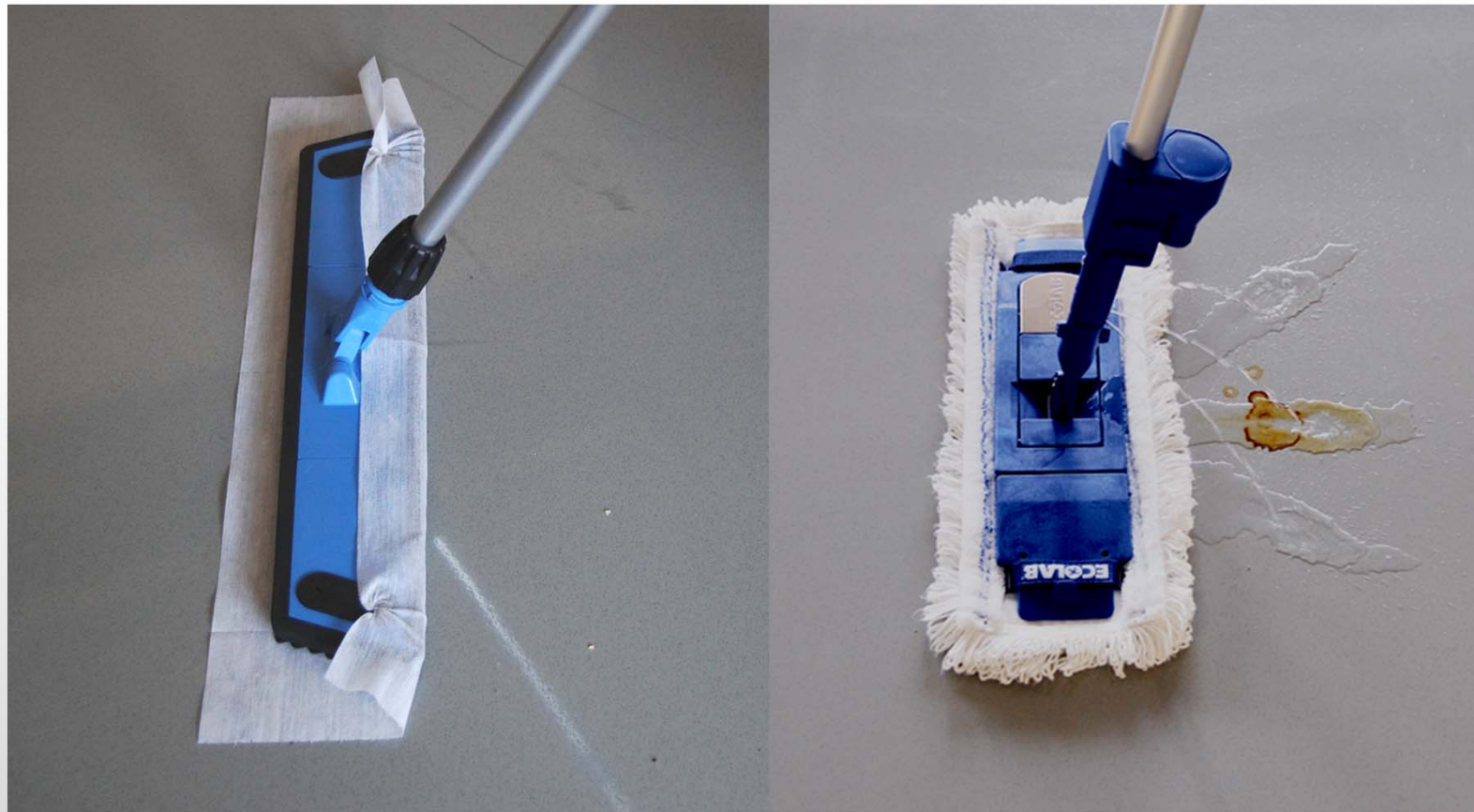
Empfehlung

Vollflächig staubbindend Wischen bzw. Kehrwischen und Nasswischen (ggf. auch desinfizierend) nur dann und dort wo es aufgrund der Verschmutzungsart erforderlich ist!

optimale manuelle Reinigung nichttextiler Beläge



optimale manuelle Reinigung nichttextiler Beläge



optimale manuelle Reinigung nichttextiler Beläge

Vollflächig staubbündend Wischen bzw. Kehrwischen und Nasswischen nur dann und dort, wo es erforderlich ist

- besserer Reinigungseffekt, da loser Feinschmutz (Staub, feiner Sand, Haare etc.) effektiv entfernt wird
- bessere Hygiene im Vergleich zum ausschließlichen Nasswischen mit Reinigungsmitteln ohne Desinfektionswirkung
 - ⇒ Feuchtigkeitsfilm nach dem Nasswischen ohne Desinfektionswirkstoffe fördert die Vermehrung von Mikroorganismen
- höhere technische Lebensdauer von Fußböden und Pflegefilmen
- ergonomischer
- umweltschonender
- rationeller und dadurch wirtschaftlicher
- geringere Gefahr des Ausrutschens durch Nässe.

Staubbindendes Wischen im Gesundheitsbereich

Aber:

Eignet sich das staubbindende Wischen auch für den Gesundheitsbereich?

„Trockenreinigung – das kann doch nicht sauber werden!“

„Eine Trockenreinigung kann nicht hygienisch sein!“

...so die Meinung von Vielen!

Staubbindendes Wischen im Gesundheitsbereich

Die Eignung des staubbindenden Wischens (Trockenreinigung) für den Gesundheitsbereich wird durch verschiedene wissenschaftliche Studien bestätigt

Beispielstudie 1

Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle (iki):

Wille, B.; Färber, W.U. *Scandic-Reinigungsverfahren* (2001)

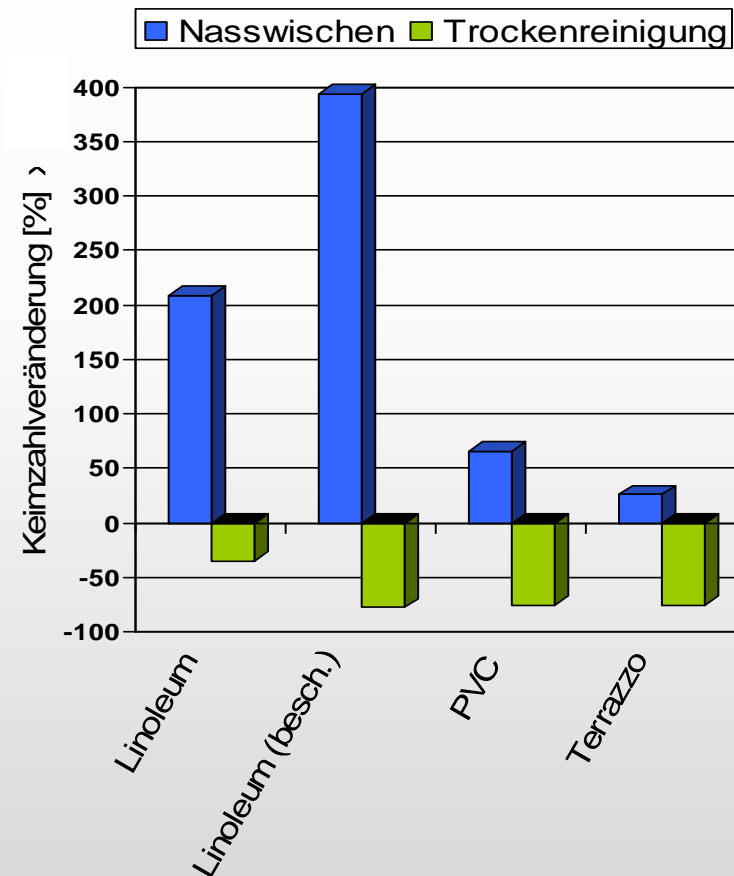
- Sowohl bei der desinfizierenden Fußbodenreinigung wie auch bei der Trockenreinigung konnte nach der Reinigung eine gleichwertige Keimreduktion festgestellt werden
- keine Bedenken im Sinne der Hygiene, das Trockenreinigungssystem im Krankenhaus einzusetzen.

Staubbindendes Wischen im Gesundheitsbereich

Beispielstudie 2

Institut für Umweltmedizin und
Krankenhaushygiene (IUK):
Adler, S.; et. al. *Klinische
Untersuchung eines
Trockenreinigungssystems
(2003)*

- kein Keimeintrag durch wasserfreies System
- aus hygienischer Sicht hat das Trockenreinigungssystem deutliche Vorteile im Vergleich zum Nasswischen

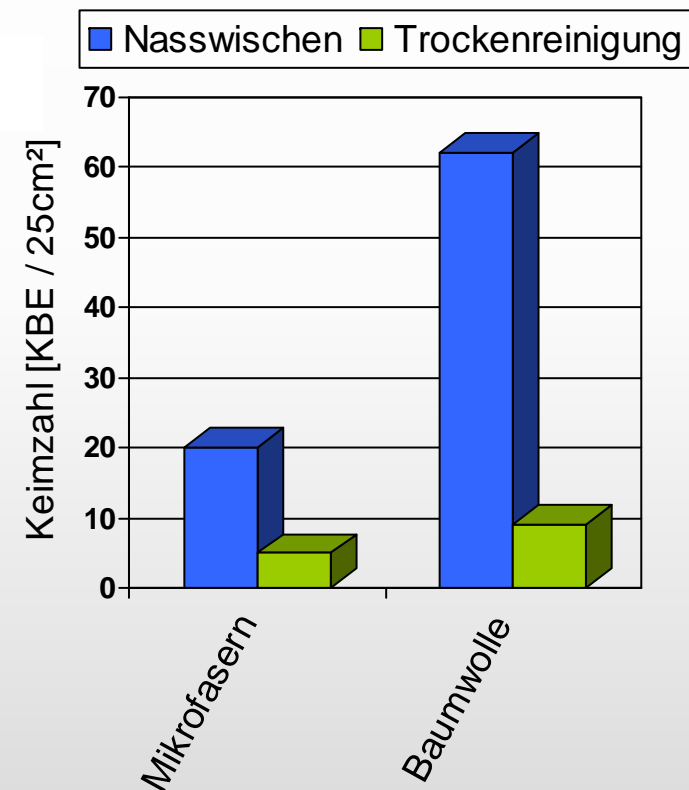


Staubbindendes Wischen im Gesundheitsbereich

Beispielstudie 3

Forschungs- und Prüfinstitut für
Facility Management (FIGR):
Lutz, M.: Keimreduktion beim
Nasswischen (2009)

- geringere Keimzahl nach dem staubbindenden Wischen
- Keimzahlerhöhung nach dem Nasswischen
- geringere Keimzahl nach Reinigung mit Mikrofaserbezug als mit Baumwollmischfaserbezug



Fazit

...nässer ist nicht immer besser!